

01) Canyon Bicycles GmbH (1692)

Die Canyon Bicycles GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (neues Bike), in Höhe von ca. 1.400,00 Euro an, zweckgebunden als Sachpreisspende für die Aktion "Stadtradeln 2021". Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

02) Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V. (1693)

Der Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 16.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Arbeit der Musikschule. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Prof. Heinz Anton Höhnen, ist Lehrer an der Musikschule.

03) Koblenzer Kulturverein e.V. (1694)

Der Koblenzer Kulturverein e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (Koblenzer Friedensglocke „PeaceBell“ in Bronze mit fahrbarem Stahlgerüst auf Rollen) in Höhe von 30.107,00 Euro an, zweckgebunden zur Nutzung für verschiedene Veranstaltungen und neue Projekte im Bereich der (politischen) Bildungsarbeit und Erinnerungskultur. Die Glocke soll im Schängelcenter öffentlich zugänglich aufgestellt werden. Der Betrag setzt sich aus den Herstellungskosten der Glocke zusammen. Hierüber existieren Rechnungen. Als Folgekosten entstehen der Stadt Aufwendungen für eine Haftpflicht- und Ausstellungsversicherung. Die Spende erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Die Kulturdezernentin, Frau PD Dr. Theis-Scholz, ist Vorsitzende des Vereins.

04) Stefan Feldhausen (1695)

Herr Stefan Feldhausen bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 114,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen von gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

05) Heltrud Müller-Buschmann

(1696)

Frau Heltrud Müller-Buschmann, als Rechtsnachfolgerin des verstorbenen Wilhelm Müller, bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 144,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen von gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

06) Ursula Iland

(1697)

Frau Ursula Iland bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 728,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen von gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

07) Annemirl Uhlmann

(1698)

Frau Annemirl Uhlmann bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 149,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen aus gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

08) Heike Müller

(1699)

Frau Heike Müller bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 172,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen von gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

09) Katharina Heil

(1700)

Frau Katharina Heil bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 584,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Rückerstattungen von gekauften Tickets aus der Spielzeit 2020/2021, da coronabedingt Aufführungen nicht stattfinden konnten. Die Spende erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

10) Moselwein e.V. (1701)

Der Moselwein e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden für das Projekt „Kunst im Weinberg“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

11) Traute van Aswegen (1702)

Frau Traute van Aswegen bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (24 verschiedene Buchtitel) in Höhe von 300,16 Euro an, zweckgebunden zur Einarbeitung in den Bestand der Kinderbuchdatei der Stadtbibliothek. Die Wertermittlung erfolgte über vergleichbare Werte der Internetplattform "medimops". Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

12) Personalgemeinschaft der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen (1703)

Die Personalgemeinschaft der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Einpflanzung eines Baumes im Koblenzer Stadtwald. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

13) Monika Landau (1705)

Frau Monika Landau bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 198,50 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

14) Prof. Dr. Reinhard Krüger (1706)

Herr Prof. Dr. Reinhard Krüger bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 196,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

15) Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. (1707)

Der Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (Bühnenbild für die Aufführung „Nach Delphi“, bestehend aus weißem Fadenvorhang mit Nähservice, EUROLITE Spiegelkugel, 30m Spira Pro Fireflex (Belüftungsschlauch)) in Höhe von 3.062,98 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Der Wert der Sachzuwendung wurde durch Rechnung nachgewiesen. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Dr. Freisberg, ist Ausschussmitglied im Kulturausschuss.

16) Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. (1708)

Der Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (2 Nebeldunstmaschinen inkl. 10 Liter Nebelfluid) in Höhe von 5.622,75 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Der Wert der Sachzuwendung wurde durch Rechnung nachgewiesen. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Dr. Freisberg, ist Ausschussmitglied im Kulturausschuss.

17) DT Deutsche Stiftungstreuhand – Stiftergemeinschaft der Sparkasse Gelsenkirchen (1709)

Die DT Deutsche Stiftungstreuhand – Stiftergemeinschaft der Sparkasse Gelsenkirchen bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 129,25 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Durchführung von Ausstellungen des Mittelrhein-Museums. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

18) Verein der Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums e.V. (1687)

Der Verein der Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums e.V. bot der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 7.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Cornaro-Ausstellung des Ludwig Museums. Diese Zuwendung wurde in der Sitzung vom 23.09.2021 (BV/0538/2021) angenommen. Die Zuwendungsanzeige beläuft sich allerdings über einen Wert von 15.000,00 Euro, so dass weitere 8.000,00 Euro der Zustimmung bedürfen. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Christian Altmaier, ist Mitglied im Stadtrat.

19) Lebenshilfe Koblenz e.V., Kindertagesstätte am Löwentor (1711)

Die Lebenshilfe Koblenz e.V., Kindertagesstätte am Löwentor bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 270,00 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung eines Baumes im Stadtwald. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

20) Bloemers Bestattungen GmbH (1712)

Die Bloemers Bestattungen GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 400,00 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung eines Baumes auf dem Hauptfriedhof. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

21) Heinz-Jürgen Klotz und Jürgen Pitzen (1713)

Die Herren Heinz-Jürgen Klotz und Jürgen Pitzen bieten der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 400,00 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung eines Baumes auf dem Hauptfriedhof. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

22) Sparkasse Koblenz (1714)

Die Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz ein Sponsoring in Höhe von 3.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Herstellung eines neuen Stadtplanes von Koblenz mit werblicher Darstellung der Sparkasse Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Die Sparkasse Koblenz unterhält überdies hinaus wirtschaftliche Beziehungen zur Stadt Koblenz. Diese sind hinreichend bekannt.

23) Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur (1715)

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 3.000,00 Euro an, zweckgebunden für das Kulturprojekt „Literaturpfad“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

24) arbeitsgruppe rheinland-pfälzischer künstler e.V.

(1716)

Die arbeitsgruppe rheinland-pfälzischer künstler e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 2.000,00 Euro an, zweckgebunden für das Kulturprojekt „Kunst im Wald“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.